

Ferienfreizeit Kloster vom 20.07.-22.07.2012

Für 23 Kinder unseres Schwimmvereins begannen die Ferien am 20.07.2012 um 14.00 Uhr mit einer Fahrt zur Bleilochalsperre mit Herberge auf dem Gelände des SEZ Kloster. Wir fuhren mit dem Bus bis Saalburg, um am Ufer bis zu unserem Quartier zu laufen. Unterwegs aßen wir ein Eis und wurden gleich mit einem Regenschauer „begrüßt“. Auf dem Gelände des SEZ Kloster angekommen, luden wir das separat transportierte Gepäck aus dem VW-Bus, Zelte, Taschen, Getränke und den Fußball aus. Der Zeltaufbau mit einer Gruppe ist immer wieder eine Herausforderung, zumal wir vom nächsten Regenschauer nass wurden. Auch einige Zelte waren nicht wasserdicht, sodass die mitgenommenen Ersatzzelte zusätzlich aufgebaut werden mussten. Danach ging es zum Abendessen, bevor wir den regenreichen Abend mit Fußballspielen unter widrigen Umständen ausklingen ließen. In der Nacht war es regnerisch und kalt, aber am nächsten Morgen waren alle gut gelaunt. Nach dem Frühstück konnten die Kletterkünste ausprobiert werden und so mancher, der sich sonst viel zutraut, kam an seine Grenzen. Mit der professionellen Hilfe vor Ort konnte aber viel gelernt werden und das hat vielen neben dem Spaß auch Mut gemacht.



Das Mittagessen war wohlverdient und die gewonnene Energie wurde schnell in Muskelarbeit beim Fuß- oder Volleyballspielen umgesetzt. Am Nachmittag wurden verschiedene Teamspiele mit den Betreuern vom SEZ durchgeführt und gespielt, zuerst noch in der Halle, weil es mal wieder regnete, dann aber im Freien. Was doch in einem Team erreicht werden kann, auch mit einer Altersspanne von 6-14 Jahren, ist beeindruckend. Bei diesen Spielen, bei denen es nicht ums Gewinnen ging, sondern um das Bewältigen der gestellten Aufgaben, hatten alle ihre Freude.

Zum Abend wurde auch das Wetter etwas trockener, sodass wir Bratwürste braten und essen konnten, ohne nass zu werden. Baden war für einige trotz des kühlen Wetters ein Muss und die „Großen“ schwammen auch bis zum gegenüber liegenden Ufer mit einem ebenfalls sich der Kühle ausliefernden Trainer. Das Lagerfeuer allerdings wollte nicht in hellen Flammen aufsteigen, da das Holz viel zu sehr von der

Nässe durchweicht war. Probiert haben wir es lange und ausdauernd und jeder hatte andere Tipps. Zum Wärmen reichte es nicht und die Schwimmer oder andere „Frierkatzen“ genossen anschließend die heißen Duschen im Gebäude. Am nächsten Morgen war noch nicht klar, ob die Sonne uns noch einen schönen Abschied bescheren würde, aber es war trocken. Nach dem Frühstück gab es noch einmal lustige Spiele, bevor es ans Zeltabbauen und nochmal zum Baden und Fußballspielen ging. Wir hoffen, dass nach den Ferien unsere Schwimmer nicht zum Fußball wechseln.



Damit ging eine schöne Freizeit für die Kinder, aber auch für uns Trainer und Betreuer zu Ende. Es war schön zu erleben, wie gut sich die Kinder und Jugendlichen verstehen und sich mit nicht ganz optimalen Bedingungen (Wetter, nasse Sachen und Zelte) arrangieren konnten und können. Unser Ziel als Gemeinschaft ein schönes Wochenende über den Trainingsalltag hinaus zu erleben, haben wir erreicht und hoffen, dass diese erlebte gemeinsame Zeit noch lange nachklingen und eine schöne bleibende Erinnerung werden wird.

Freya Freitag